

PRESSEMITTEILUNG

Alexander Künzel: SONG-Gründer erhält Bundesverdienstkreuz

SONG

Bielefeld, 07.12.2023

Mit großer Freude und Stolz verkündet das Netzwerk SONG die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande an Alexander Künzel, Gründungsmitglied und langjähriger Vorsitzender des SONG e.V. Die Verleihung fand am 6. Dezember 2023 in Bremen statt. Dr. Bodo de Vries, 1. Vorsitzender des SONG-Vorstands, positioniert sich zur Verleihung:

Alexander Künzel gehörte zu den Gründungsmitgliedern des Netzwerks SONG und wurde später als langjähriger Vorsitzender des Netzwerks zu dessen Motor. Aus der tiefen Überzeugung, dass der gesellschaftliche und demografische Wandel die Sozialwirtschaft und Wohlfahrtsproduktion auf der einen Seite, aber auch die staatliche Finanzierung von Assistenz- und Pflegeleistungen auf der anderen Seite zur Disposition stellen, entwickelte Alexander Künzel neue Formen der Zusammenarbeit mit verschiedenen Trägern der Sozialwirtschaft, dem Kuratorium Deutsche Altershilfe und der Bank für Sozialwirtschaft. Auf diese Weise entstand ein Netzwerk, das auf der Grundlage ethischer Handlungsmaximen der Wohlfahrt und staatlicher Leistungsfinanzierung, die Träger der Wohlfahrtspflege bis heute auffordert, sich dringend weiter zu entwickeln und sogar neu zu erfinden.

Diese Perspektive hat stets den gesellschaftlichen und demografischen Wandel im Blick, dem mit dem Konzept eines „Mehr vom Gleichen“ zukünftig nicht mehr standgehalten werden kann. Deshalb ist es wesentlich der Verdienst von Herrn Künzel, dass der heutige SONG e.V. die Symmetrie zwischen dem einzelnen Bürger und dem Staat bzw. der Gesellschaft auch im Kontext von Assistenz- und Pflegeleistungen in den Mittelpunkt der Auseinandersetzung stellt und die Beiträge des Bürgers, der Profis in der Leistungserbringung und des Staats hinterfragt. Hierbei wird an die Stelle herkömmlicher und allgemeiner Fürsorge die Forderung nach einem passgenauen Angebot zum Gegenstand der Entwicklungsarbeit, die im Dialog mit Kostenträgern und Hilfeberechtigten entsteht und eine zu aktivierende Zivilgesellschaft in den Mittelpunkt der Auseinandersetzung stellt. Damit wird sowohl der Habitus einer Sozialwirtschaft hinterfragt, die ausschließlich im Namen der Schwachen als reklamierende Anwaltschaft agiert und dabei Formen der Über- und Unterversorgung entwickelt, als auch die Leistungserbringung unzureichend zu einer Marktfrage degenerieren lässt. Eben diese Tendenzen ignorieren und deformieren nachbarschaftliche und familiale Bezüge der Zivilgesellschaft und sind unzureichend zukunftsfähig.

Andererseits erkannte und formulierte Alexander Künzel als einer der ersten die von ihm geprägte sogenannte „Profi-Falle“, bei der die Leistungserbringung der Sozialwirtschaft im administrativen Kampf mit Kostenträgern Ressourcen bindet und dabei ein Eigenleben und -logiken entwickelt, die vom Ziel und Inhalt der eigentlichen Assistenz und Pflege ablenkt oder sich sogar gegen diese stellt.

Dass Alexander Künzel diese Inhalte nicht nur entwickelt und vertreten hat, sondern viele Partner:innen in der Wissenschaft, Politik und Sozialwirtschaft mit diesen Überlegungen konfrontiert und zum Mitdenken animiert hat, ist neben dem Verdienst, diese Inhalte auch über viele Jahre als Vorstand der Bremer Heimstiftung zu positionieren, wesentlicher Teil seines besonderen und erfolgreichen beruflichen Schaffens.

Der Vorstand des SONG e.V. ist Alexander Künzel für diese Leistungen und seine Entwicklungsarbeit dankbar. Die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande für Alexander Künzel steht folgerichtig als Auszeichnung für diese Leistungen und positioniert die Wertschätzung und Dankbarkeit für diese Pionierarbeit.

Wir gratulieren Alexander Künzel zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes und sind als SONG e.V. stolz darauf, ihn als Partner unserer Bewegung zu wissen.

Kontakt: Dr. Bodo de Vries, 1. Vorsitzender Netzwerk SONG

E-Mail: Bodo.deVries@johanneswerk.de

Das Netzwerk SONG ist ein Zusammenschluss gemeinnütziger sozialer Träger. Die Mitglieder sind überzeugt, dass die sozialen Herausforderungen eine neue Kultur des Miteinanders im Quartier sowie sozialraumorientierte Dienstleistungen im Bürger-Profi-Technik-Mix erfordern. SONG möchte den Wandel durch gute Beispiele vorantreiben. Daher teilen die Netzwerkpartner ihre Praxiserfahrungen, entwickeln Ansätze gemeinsam weiter und stellen die Ergebnisse der Allgemeinheit zur Verfügung. Das soll neues Handeln ganz praktisch erleichtern, aber auch das Umdenken aller Akteure im Sozialsystem anregen.

Weitere Informationen unter: www.netzwerk-song.de.